



Mathematik für Manager - ein neues Buch von Prof. Dr. Ulrich Holzbaur

Mathematisches Denken als Erfolgsfaktor nicht nur für das Management

21.12.2017 | Keine Formeln sondern Strukturen und Zusammenhänge sind nach Meinung von Prof. Dr. Ulrich Holzbaur das wichtige an der Mathematik. Ebenso wie er im Managerkochbuch keine Rezepte sondern Zusammenhänge vermittelt, hat das aktuelle Buch „Mathematik für Manager“ wenig mit einem Mathebuch gemeinsam. Trotzdem lebt es die Mathematik und stellt auch den Zusammenhang mit den Elementen der Schulmathematik (Arithmetik, Algebra, Analysis) dar. Den Kern der Managermathematik bilden die fünf "Z":

1. **Z**ahl steht für Berechnungen, Algorithmen und Größenordnungen, mit denen man rechnen muss.
2. **Z**usammenhang steht für die Strukturen, die die Mathematik aufzeigt, modelliert oder schafft, und für deren Komplexität.
3. **Z**eit steht für die Dynamik mit der sich Systeme entwickeln.
4. **Z**ufall steht für Wahrscheinlichkeiten und die Unsicherheit, die im Management zu berücksichtigen ist.
5. Als besonders management-spezifischer Aspekt steht **Z**iel für Entscheidungen und die Optimierung von Werten und Strukturen, aber auch für die Spieltheorie und Strategien.

Das ganze wird durch zehn Beispiele veranschaulicht, die jeweils ein "Z" der Manager-Mathematik mit einem Aspekt der Schulmathematik verknüpfen, und die auch außerhalb des Managements interessant und anwendbar sind. Zwei ausführliche Beispiele runden das ganze ab: Die Frage des optimalen Würfels führt zur dynamischen Optimierung und die als Beispiel für das Entscheiden unter Unsicherheit wird das klassische Ziegenproblem gelöst.

Das Buch Ulrich Holzbaur: Mathematik für Manager - Erfolg durch Mathematisches Denken, Springer-Gabler, ist als E-book (ISBN 978-3-658-19664-6, € 22,99) und als Softcover (ISBN 978-3-658-19663-9 € 29,99) erhältlich.

Ulrich Holzbaur hat ab 1990 an der Hochschule Aalen als Professor Mathematik und Informatik gelehrt. Nach seiner Zeit als Dekan der neu aufgebauten Fakultät Wirtschaftswissenschaften übernahm er in Forschung und Lehre die Bereiche Nachhaltigkeit, Projektmanagement und quantitative Methoden im Studienbereich Wirtschaftsingenieurwesen. Seine Schwerpunkte liegen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Management und mathematischer Modellbildung.